

Das Standbild, eine Jugendarbeit des Künstlers, war, in Gips modelliert, ursprünglich im Jahre 1889 in der Hamburger Gewerbe- und Industrieausstellung aufgestellt gewesen und hatte nach Schluß der Ausstellung an der jetzigen Stelle Platz gefunden. Der vergängliche Baustoff

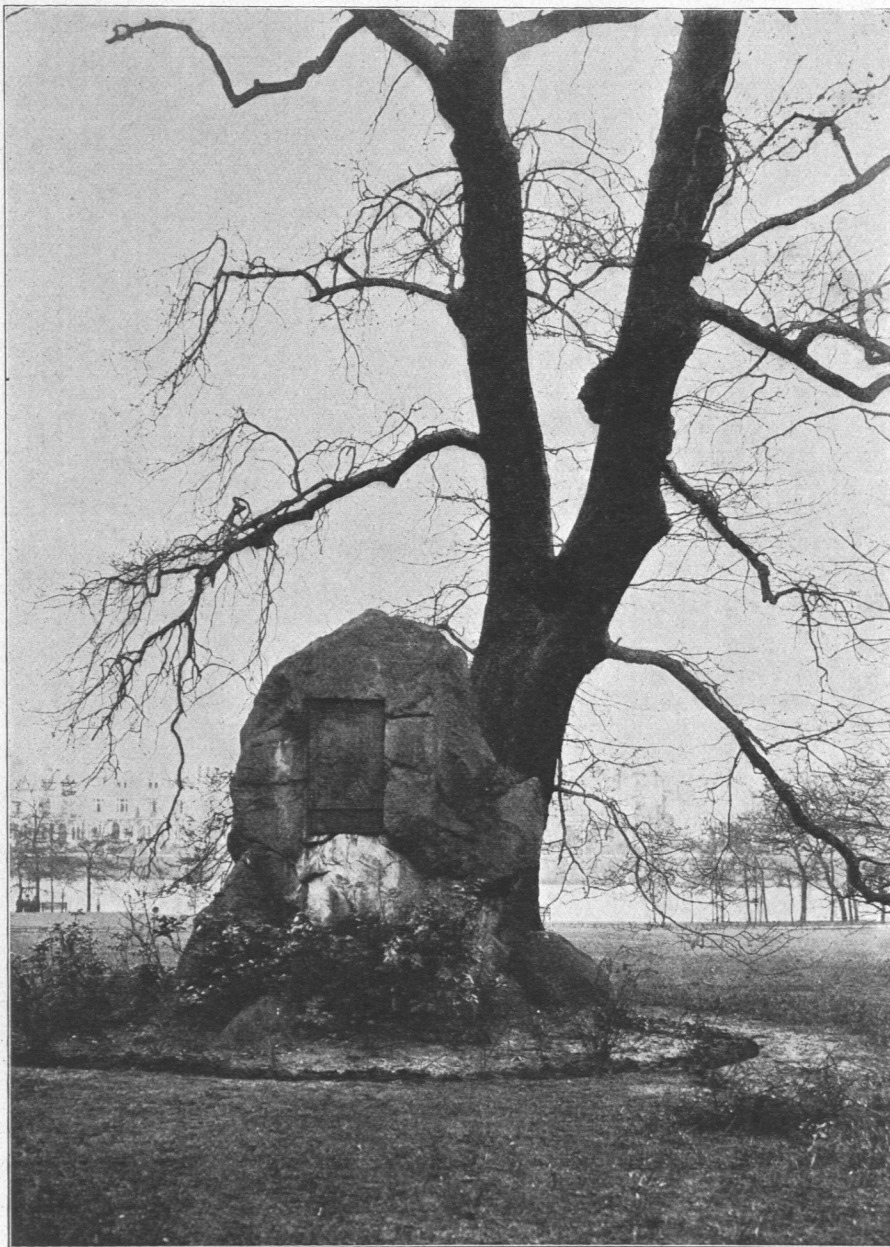


Abb. 1222. Hagedorn-Denkmal.

vermochte nur wenige Jahre den Witterungseinflüssen zu widerstehen. Im Jahre 1895 mußte die Gruppe beseitigt werden. Im Juni 1911 wurde das neue Denkmal, aus Privatbeiträgen bestritten, dem Staat übergeben. Der Bronzezug ist von der Aktiengesellschaft Lauchhammer ausgeführt worden. Die Herstellungskosten betragen 35000 Mark.

Dem um die taubstummen Menschen hochverdienten Taubstummenlehrer S. Heinicke wurde 1895 eine Büste auf öffentlichem Grunde an der Ecke der Heinicke- und Ludolfstraße errichtet.